

ahn ab Wiesb
hauptbahnhof)
hrzeit 35 Minu
en (Hauptbah
ahrzeit 15 Minu

Hr. Pol.-Ober

ang. Hospiz, Pl

Berlin

r. m. Sohn, K

r. Koblenz

Heidelberg

ang. Hospiz, Or

Hagen i. W.

Rotterdam

Apoth. m. Fr.

m. Tocht.

m. Fr., Dissel

ension Wenke

Lehrer m. Fr.

Schwalbach

Apoth. m. Fr.

Hr. Stadt-Ober

Schöneberg

Privatdoz.

Sohn, Saarbr

nkfurt a. M.

r. m. Fr., Mar

Stuttgart

berfeld Engli

J. Fr., Amst

Fr., London

marzt m. Fr.

Fr., Karlsruhe

Hotel W

London

r. m. Fr., Des

brücken

Wilhelmst

brücken

Wilhelmst

Iserlohn

Dr., Berlin

H., 2 Schüle

Student, Lü

tel Reichsp

tgart

Köln-Mülhe

Köln

Hr. m. Fr.

urt

r., Köln

Fr., Chester

Administrator

arlem

Fr. m. Fr., F

Fr., F

ville

London

J.

r. Leutn.

udent, Götti

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

r. 225.

Donnerstag, 13. August 1931.

65. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Musikdirektor Jrmr
aus seinem Urlaub zurückgekehrt und hat die Leitung des Kurorchesters wieder übernommen.

Armeemarsch-Abend.

Alle Freunde der Militärmusik seien auf den Armeemarsch-Abend der Wiesbadener Orchester-einigung (ehemalige Militärmusiker) unter Leitung Kapellmeister Haberland hingewiesen. Das Konzert, das heute Donnerstag 20 Uhr im Kurgarten stattfindet, weist ein sehr reichhaltiges Programm auf. Für Dauerkarteneinhaber beträgt der Zuschlag Mk., sonst beträgt der Eintrittspreis 1 Mk. Der Zinsertrag ist für die erwerbslosen Musiker des Deutschen Musikerverbandes bestimmt.

Der Gesellschaftsspaßgang

Kurverwaltung morgen Freitag geht durch den Kurpark nach „Unter den Eichen“. Eine Kaffeepause ist bei Ritter vorgesehen. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Kur und Gesellschaft.

Im Hotel „Schwarzer Bock“ sind abgestiegen: Ministerpräsident Friedrich Casseboom (Oldenburg) General a. D. Berthold von Deimling aus Baden. Im Hotel „Rose“ abgestiegen: Graf Manassei Familie, italienischer Bevollmächtigter Minister, Genua, Bischof John J. McMahon aus Trenton (Amerika), Gustav Oberländer und Familie aus Ading (Pennsylvania), bekannter amerikanischer Pianist.

Theater und Kunst.

N. Ein Kammermusik-Abend fand im kleinen Saal des Kurhauses statt, ausgeführt von den Herren Bergmann und Göbel unter Mitwirkung des Herrn Hans Merx (Bariton). Konzertmeister Bergmann spielte mit Herrn Göbel die A-dur-Sonate von Beethoven mit echter Wärme und packendem Vortrag; auch die rein technische Seite meisterten sie bis ins Letzte und erfreuten durch exakte Rhythmik. Ebenso wurde die am Schluss gespielte „manische Suite“ von Manuel de Falla mustergültig getragen. Die Suite fesselt durch blühendes Farbenkolorit, das besonders in der „Berceuse“ in „Jota“ und „Jota“ reizvoll hervortritt. Herr Bergmann konnte auch hier seine glänzenden pianistischen Qualitäten beweisen, und wurde von den Zuhörern durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. Herr Göbel durfte mit Recht an den Auszeichnungen teilnehmen, er erwies sich von neuem als der feinsten, fingerfertige Pianist, als den wir ihn seit langem schätzen. — Als Solist stellte sich zum ersten Mal Herr Hans Merx vor, der einen weichen, volltönenden Bariton besitzt. Die gesungene Kultur bewegte sich auf achtunggebietender Höhe. In den Liedern, es wurden mehrere deutsche, sowie englische Lieder gesungen, zeigte sich, dass der Sänger die technischen Dinge, wie Vokalisation, Atembehandlung und Ausdruck restlos beherrscht. Besonders gefielen wohl die volkstümlichen englischen Lieder, die eine leichte eingängliche Melodik besitzen. Zahlreichen Anwesenden zollten dem Künstler einen Beifall und erzwangen sich noch eine Zugabe. Herr Göbel unterstützte den Sänger durch anscheinend eine Begleitung.

Willy Bierbrauer 50 Jahre alt. Der Wiesbadener Bildhauer feierte seinen 50. Geburtstag. In Schaffen ist eng mit seiner Vaterstadt verknüpft, seine Arbeiten anerkannt. Die theoretische Ausbildung genoss er auf den Frankfurter Kunstschulen. Im Jahre 1905 verließ er Wiesbaden, um sich in niederländischen Städten niederzulassen. Bald setzte eine Reihe von künstlerischen Aufträgen ein, z. B. bei Beteiligung von Wettbewerben in München, Pirmasens und Viersen. 1910 folgte eine Italienreise, nach deren Beendigung Bierbrauer mit der Ausführung des grossen Figurenfrieses am Portikus der Trauerhalle am Südfriedhof betraut wurde. Die Statue von Gutenberg am Portal der Stadtbibliothek in der Rheinstraße ist ebenfalls ein Werk des Künstlers, der auch Entwürfe und Modelle für die innere Ausstattung u. a. des grossen Lesesaals in Holz schuf. Eine ganze Reihe städtischer Gebäude und Wohnhäuser weisen Werke von ihm auf, so das Neue Museum, die Bauten am Elsässer Platz, in der Rheingauer Strasse usw. In den Wiesbadener Vororten sind eine ganze Reihe Arbeiten des Künstlers vorhanden. Wir nennen die Kriegserinnerungsmäler in Erbenheim, Naurod, Sonnenberg und Hessloch, weiter in Ostrich im Rheingau und vielen Orten des Nassauer Landes. Auf den Wiesbadener Friedhöfen stehen eine Reihe Grabmäler, die von dem künstlerischen Wirken Bierbrauers bereitetes Zeugnis abgeben. Zahlreiche wohlgelungene Porträts namhafter Männer der näheren und weiteren Umgebung runden das Bild vom Schaffen dieses Wiesbadener Bildhauers, der seit 1913 als Lehrer an unserer Kunstgewerbeschule wirkt.

Fechtakademie im Kurhaus.

Am 16. August. Wie uns der Wiesbadener Fechtklub mitteilt, erhalten die Mitglieder der sämtlichen, dem Stadtamt für Leibesübungen angeschlossenen Vereine zu der am Sonntag, den 16. August, 20.30 Uhr im grossen Kurhaussaal stattfindenden Fechtakademie mit dem Herausforderungskampf der amerikanischen Meisterin Miss Marion Lloyd gegen die Weltmeisterin Helene Mayer Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen. Die Vorstände der angeschlossenen Vereine haben die Bestellungen für die verbilligten Karten bei der Kurverwaltung einzureichen. Die Vereine werden gebeten, für rechtzeitige Bestellung Sorge zu tragen.

„Nefretete“
aus veredelter künstlicher Seide 51 gg. extra fein, erste und deshalb beste Aussortierung
Mk. 3.50

Poulet
WIESBADEN

Kirchgasse Ecke Marktstrasse und Langgasse 31

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr, Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme Seite 2). — Kurgarten 11 Uhr: Uebertragung des Kochbrunnen-Konzertes.
Theater: Geschlossen.
Kinos: Film-Palast, Schwalbacher Strasse 8: „Kinder vor Gericht“. Thalia, Kirchgasse: „Die Maske fällt“. Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Nie wieder Liebe“. Walhalla, Mauritiusstrasse: „Der Schrecken der Garnison“.
Ausstellungen: Gemädegalerie, Neues Museum 10–13 und 15–17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tanusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Ausstellung „Land Nassau“, Neues Museum. — Theater-Ausstellung im Foyer Grosses Haus 15–18 Uhr, Sonntags 10.30–13 Uhr und 15–18 Uhr.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1 und Zahnradbahn. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
Dampferfahrten auf dem Rhein siehe besonderen Fahrplan (Verkehrsamt).
Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Auskunft Tel. 595 61 Nebenstelle 222.
Bootsfahrten auf dem Kurhausweiher.
Strandbäder am Rhein: 8–20 Uhr.
Luft- u. Sonnenbad: Unter den Eichen.
Schloss Besichtigung: 10–18 Uhr.
Café- und Abendkonzerte: Café Europa, Café Maldaner.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr.

Das Wetter: Im ganzen trocken noch nicht sehr heitere Witterung bei langsamer Erwärmung.

des Lobes über das Gebotene, sowie die schöne Lage und die Einrichtungen Wiesbadens. Ein Teil der Gäste hat längeren Kuraufenthalt hier genommen.

Sonntagsrückfahrkarten am Mittwoch. Im Bezirk der Reichsbahndirektion Mainz werden Sonntagsrückfahrkarten an den Mittwoch-Nachmittagen bei den Fahrkartenausgaben Wiesbaden und den Fahrkartenausgaben der eingemeindeten Vororte ausgegeben. In den Aushängen auf den Bahnhöfen und in dem an den Fahrkartenschaltern zum Preise von 10 Pfg. erhältlichen Merkheft (Verzeichnis der Sonntagsrückfahrkarten nebst wichtigen Bestimmungen für den Reiseverkehr) sind die Verbindungen, in denen an den Mittwoch-Nachmittagen Sonntagsrückfahrkarten ausgegeben werden, durch einen Punkt gekennzeichnet.

RDV. Die Bahnsteigkarte berechtigt zum Betreten der Züge. Vielfach ist noch nicht bekannt, dass das Verbot, mit einer Bahnsteigkarte das Innere eines Eisenbahnwagens zu betreten, nicht mehr besteht. Eine neuere Tarifbestimmung vom 6. April 1929 erlaubt — woran hiermit erinnert sei — das Betreten der Züge mit Bahnsteigkarten unter der Voraussetzung, dass für einen Reisenden Handgepäck in den Wagen geschafft wird oder hilfsbedürftige Reisende oder Frauen untergebracht werden.

Heute Schluss der Theaterausstellung. Die im Foyer des Staatstheaters — Grosses Haus (Eingang Theaterkolonnade) — während der Theaterferien eingerichtete Ausstellung von Kostümen, Waffen usw. wird heute Donnerstag geschlossen. Besuchszeit von 10 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfg.

Sport.

Tennis in Wiesbaden. Der Tennisklub Blau-Weiss gegen Sportklub 1880 Frankfurt 11:11 Punkte, 24:25 Sätzen, 220:234 Spielen. Blau-Weiss spielte mit 8 Herren und 5 Damen gegen Sportklub 1880 Frankfurt mit dem obigen äusserst günstigen Endergebnis. Wenn auch beide Mannschaften nicht komplett antreten konnten, so wird die Spielstärke der Frankfurter Herren dadurch schon gekennzeichnet, dass der für Frankfurt an fünfter Stelle spielende Binswanger in der Bezirksrangliste des Bezirkes 9 einen guten Mittelplatz hat. Auf alle Fälle zeigte dieses Spiel wiederum, dass die Wiesbadener an Spielstärke sehr stark zugenommen haben. — Am

(Fortsetzung Seite 2.)

Jagdschloss Niederwald

bei Rüdesheim am Rhein, am National-Denkmal Beliebt, sehenswerter Ausflugsort und Waldhotel I. Ranges. Neuzeitlich eingerichtet. 70 Betten, fl. Wasser, Garagen, Tennis. Post, Bahn u. Fernruf: Rüdesheim 367. Ein idealer Platz f. Nachkur, 300 m hoch. Prospekte Verkauft.

Kurhaus Wiesbaden**Donnerstag, den 13. August 1931.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Der König Yvetot“ Auber
2. Adelaide, Lied Beethoven
3. Melodien aus der Oper „Tannhäuser“ Wagner
4. Der Rose Hochzeitszug, Charakterstück Jessel
5. Wein, Weib und Gesang, Walzer Strauss
6. Bersagliere, Marsch Eilenberg

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Das eiserne Pferd“ D. F. Auber
2. Les millions d'Arlequin, Ballettmusik R. Drigo
3. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
4. Fantasie aus „Das Wunder“ E. Humperdinck
5. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
6. Estudiantina, Walzer E. Waldteufel
7. Fantasie aus der Oper „Carmen“ G. Bizet

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr: Monstre-Konzert**Armeemarsch-Abend**

ausgeführt von der verstärkten Wiesbadener Orchester-Vereinigung des Deutschen Musiker-Verbandes (ehemalige Militär-Musiker)

Leitung: Kapellmeister W. Haberland

Vortragsfolge:

- I.
1. Florentiner-Marsch C. Fucik
2. Grosser Marsch, Schlachtenhymne und Gebet aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
3. Ouverture zur Oper „Preziosa“ C. M. v. Weber
4. Lied: An der Weser Pressel
5. Grosse Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
- II.
6. a) Marsch der Finnländer Reiterei aus dem 30-jährigen Kriege, b) Yorkscher Marsch (1813), Armeemarsch Nr. 37 L. v. Beethoven
- c) Helenenmarsch, Armeemarsch Nr. 173 F. Lübbert
7. Alte deutsche Treue, Marschpotpourri H. Franzen
8. a) Fanfare der Fabelreiter H. Henrion
- b) Fanfare der Kreuzritter W. Henrion
- c) Parademarsch der 18er Husaren H. Stork
9. Titanenmarsch (Auf Wunsch) H. Stork

Eintrittspreise 1.00 Mk.

Dauerkarteneinhaber: 0.50 Mk. Zuschlag

(Der Reinertrag ist für die erwerbslosen Mitglieder des Verbandes bestimmt.)

Wochenübersicht

Freitag, den 14. August:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 15. August:

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Laban-Tanzgruppe.

Sonntag, den 16. August:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen

11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurpark

16 und 20 Uhr: Konzert im Kurgarten

16 und 20 Uhr im grossen Saale: Grosse Veranstaltung.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautobussen

(Nur bei Beteiligung von 8 Personen, dem Namen nach)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Anmeldung
	M.	
Donnerstag:		
Heidelberg, Worms	12.—	9.30
Mainz, Dom, Sektkellerei „Kupferberg“	2.—	10.00
Bad Ems	7.—	13.30
Grosse Wispertalfahrt, Assmannshausen	7.—	14.00
Königstein, Bad Soden	4.50	15.00
Kloster Eberbach	4.—	15.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00
Rund um Wiesbaden mit Flughafen-Besichtigung einschl. Rundflug	3.00	15.00
	7.75	

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Kolonne-Wilhelmstrasse, Telefon 28001 und 28002, Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 28001 und 28002, sowie bei: Born & Schottenfels, Kranzplatz 1, Telefon 25581; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Telefon 25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Telefon 27242; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade und 33/35, Tel. 27224, August Engel, Filiale Ring, Alex Fromholz, Kranzplatz 3, Tel. 26108.



Nicht jede Dame kann schlank sein
Aber jede Dame kann schlank erscheinen
WIESBADENER KORSETT-INDUSTRIE 49 KIRCHGASSE



Lilian Harvey

in

Harry Liedtke u. Felix Bressart

„Nie wieder Liebe“ UFA-PALAST

Wilhelmstrasse

Beginn Wo.: 4, 6.15, 8.30; So.: 3, 5, 7, 9 Uhr

Gasthaus u.
Restaurant**RHEINISCHER HOF**

Mauergasse 16, Ecke Neugasse. Gut bürgerliches Haus. Mässige Preise. Empfehle schöne Fremdenzimmer (Zentralheizung). Vereinsalchen für 40-50 Pers. Garage im Hause Tel. 299 711. Bes. C. E. Hermann.

Reiner Geschmack, frischer Atem, Desinfizierung der Mundhöhle durch

SALUGEN

Mundwasser neue flache Flaschen mit Spritzverschluss Mk. 1.— und 2.50
Zahnpaste in reinen Zylinder Mk. 0.45 und 0.90 Dose Mk. 0.75
Zahnbürsten für Herren Mk. 1.— Damen Mk. 0.75 Kinder Mk. 0.50

Arabid Sauerstoff Zahnpulver Dose Mk. 1.— bleicht dunkle und verfärbte Zähne.
Fabrik feiner Parfümerien

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,

Spezialgeschäft für Toilette-Gegenstände

Wilhelmstrasse

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Maurflusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Orten

Elgenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
m. b. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunft.
H.

Sonntag spielt der Klub mit seiner ersten Mannschaft gegen Schwarz-Weiss Worms auf der Blumenwiese und mit einer kombinierten 2. und Juniorenmannschaft gegen die Tennisvereinigung der Beamtenschaft.

Reise und Verkehr.

— **Schlechter Fremdenverkehr in Frankreich.** Die Wirtschaftskrise in Frankreich hat sich durch einen aussergewöhnlich scharfen Rückgang des Fremdenverkehrs bemerkbar gemacht. Namentlich die ausländischen Touristen sind beinahe völlig in diesem Jahr ausgeblieben. Dazu kommt, dass die noch übriggebliebenen, meist einheimischen Badegäste eine ausserordentlich scharfe Sparsamkeit an den Tag legen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Liesel Bach, erste deutsche Fluglehrerin.** Just vor ihrem Abflug nach Berlin, wo sie am 15. August

am Deutschlandflug teilnimmt, erhielt die Kölner Fliegerin und deutsche Kunstflugmeisterin Liesel Bach durch das Oberpräsidium der Rheinprovinz ihre Bestätigung als Fluglehrerin. Damit wurde zum ersten Male in Deutschland einer Frau die Genehmigung zur Fliegerausbildung erteilt. Fräulein Bach ist aus der Flugschule des Kölner Klubs für Luftfahrt hervorgegangen. — Fräulein Bach macht bekanntlich für Wiesbaden die Flugreklame, an ihrem Flugzeug ist die Aufforderung in grossen Lettern angebracht: „Besucht Wiesbaden“.

— **Der „Hoover-Wein“.** Alljährlich wird von den Winzern ein Sammelname für das Jahreserzeugnis der Weinlese ausgewählt. Wegen der wirtschaftlichen Krise hatte man beabsichtigt, die diesjährige Ernte den „Depressions-Wein“ zu nennen. Aber dem Hoover-Moratorium zu Ehren wurde dieser Name verworfen und beschlossen, die Weinernte von 1931 mit dem Namen „Hoover-Wein“ zu kennzeichnen.

— **Der Mann mit dem kleinsten Reisegepäck.** Noch nie ist jemand, der eine lange Reise unternimmt,

mit weniger Gepäck gereist, als Gandhi. — **Fahrt nach London in vierzehn Tagen.** Linien Schiff „Mooltan“ mitnehmen wird. Ganges, sich in einem Leinengewand und ohne Hosen zu schiffen; all sein Hab und Gut wird aus einem Leinengewand bestehen, in dem ausser einem wollenen Unterhemd und einem Leinengewand nur noch ein Paar Socken Platz finden, die zwei Zwecken dienen. Am Tage zusammengerollt als Kissen, um sich zudecken.

— **Lustiges.** Ein Herr kam einmal an den Kartenschalter: „Zwei zweiter nach Nürnberg, es zuhause ist.“ „Zwei zweiter Nürnberg?“ „Ja, wenn's zuhause ist.“ „Was soll das heissen?“ „Nürnberg kann Sinn, wann i hinfahr, und Nürnberg zuhause.“ Der Beamte starrt ratlos. Der Herr seht, ma hört immer: Venedig in Wien, Venedig in Indien — vielleicht ist Darmstadt in Krakau.

Tils, S., Fr. Justizrat, Neuss
 van Toorn, G., Hr. m. Fr., Overschie
 van Toorn, D., Hr. m. Fr., Overschie
 *Trampe, H., Hr. m. Fr., Hagen, Z. Falken
 *Tripp, R., Hr., Rochester
 *Turner, J., Hr., London

U.

*Uhlir, W., Hr., Chemnitz
 Urich, M., Schwester, Ellen
 Undeutsch, P., Hr. m. Fr., Zeulenroda

V.

*Vehme, E., Hr. m. Fr., Kassel
 van Velde, G., Frl., Tiel
 Vinden, M., Frl., London
 *Voigt, E. H., Hr. m. Fr., Philadelphia, Rose

W.

Wagner K., Hr., Pörsneck, Schwarzer Bock
 *Wahl, S., Hr. m. Fr., Brooklyn, Eden-Hotel
 Waldhausen, K., Hr., Fabrikbes., Aachen
 *Weehrling, M. J., Hr., Architekt
 Hoogegard
 *van der Weerd, A., Fr., London
 Wehmeyer, H., Hr. Ing., Amsterdam
 Wehnert, P., Hr. m. Fr., Caput b. Potsdam
 *Weirich, W., Hr., Baden-Baden, Z. Falken
 Weiten, P., Hr. Pfarrer i. R., Niederbreisig
 *v. Wenen, A., Hr. Kapitän, Nymwegen
 *Wenzel, F., Hr. Brauereidir., m. Fr.,
 Göttingen
 *von Werner, H., Hr., Crailsheim, H. Berg
 Weseloh, H., Hr. m. Fr., Winsen
 Westheim, R., Frl., New York, Nassauer Hof
 *Weyland, W., Hr., Aachen
 *van Wezel Sol, Hr., Brüssel, Nassauer Hof
 Whitteridge, W., Hr., London
 Wicker, K., Hr., Frankfurt a. M.
 *Windt, G., Frl., Montreux
 Winter, H., Hr. Studienrat Prof., Darmstadt
 Witgert, H., Hr. Student, Hamburg
 Withly, J. H., Hr., Longfield, Hotel Nizza
 Witt, F., Hr. Rent. m. Fr., Kiel
 *Wolf, O., Hr. m. Fr., Calan (N.-L.), Karlshof
 Wolter, F., Hr. Dr. phil., Düsseldorf
 Wood, A., Hr., London
 *Yogo, M., Hr., Kyoto
 Ziemer, H., Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Berlin
 Zoher, A., Hr. Ing., Düsseldorf
 Zwerschke, R., Hr. m. Fam., Köln

Nach den Anmeldungen vom 12. August 1931.

A.

*Aardewert, J., Hr., Amsterdam, Gr. Wald
 *Abendrott, A., Hr. Reichsbahnbetriebs-
 werkvorsteher, Vacha (Werra)
 *Abbe, H., Hr., Amsterdam, Taunus-Hotel
 *Abbe, S., Frl., Amsterdam, Taunus-Hotel
 Adel, O., Hr. Stadtpfarrer m. Fr.,
 Regensburg
 Adler, M., Hr., Antwerpen
 *v. Ahur, M. E. A., Fr. cand. not.,
 Amsterdam
 Albrecht, O., Hr., Frankfurt a. M.
 *Alexander, A., Hr., London
 *Alexander, M., Frl., London, Neuer Adler
 *Amsbrock, H., Hr. m. Fr., Geldbutz
 *Andree, F., Hr. Privatdozent Dr.,
 Münster i. W.
 *Angoburger, W., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Arnold, H., Hr., Bohei b. Halle i. W.
 *Arthus, E., Hr. Stud., Eastbourne
 Auernhammer, E., Hr. Pfarrer m. Fr.,
 Neuhaus a. Aisch
 *Ausems, J., Frl., Cleve

B.

Back, T., Hr., London
 *Back, I., Hr. Dr. med., Amsterdam
 Baendel, K., Hr., Berlin
 Bär, M., Frl., Königsberg
 Bäuerle, G., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 *Bailey, V., Frl., New Orleans
 *Baltes, P., Hr. Rechtsanw. Dr., Bonn
 *Barra, L., Hr., San José
 *Barnes, A., Fr., New York, Nassauer Hof
 *Barnes, A., Frl., New York, Nassauer Hof
 *Bartels, Else u. Elice, 2 Frl., Berlin
 *Bath, E., Hr., London
 Bauer, R., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
 Heidelberg
 *Bauman, M., Frl., London
 *Baumann, B., Frl., London
 Bausch, A., Fr., Stuttgart
 *Bauser, W., Hr. m. Fr., Rottweil a. N.
 Bayce, F., Hr., Johnston
 *Beadleston, H. C., Fr., New York
 *Bechell, F., Hr., Sussex
 *Beck, A., Hr., Banwell
 *Beck, G. A., Hr., Weston
 Beck, S., Fr., Kornwestheim
 *Becker, A., Hr., Oberingelheim
 Behrendt, W., Hr. m. Fr., Hannover
 *Beiersdorf, F., Hr. Regierungsrat, Berlin-
 Friedenau
 van Bergen, M. D., Hr., Voorburg
 *Bergmann, G., Hr. m. Fr., New York
 *Berkenhoff, P., Hr. m. Fr., Ihmert i. W.

Berlowitz, M., Fr. m. Tocht., Frankfurt a. M.
 *Beringer, Ch., Hr. m. Fr., Dayton
 *Bernard, R., Hr., London
 *Berns, V., Frl., St. Louis
 v. Beusekom A., Hr. Dr. m. Fam., Arnheim
 *Beusschgens, C., Hr., Leiden
 *Beyer, H., Hr., Breslau
 Bishop, A., Hr. m. Fr., Südafrika
 *Blackburn, W., Hr. m. Sohn, Halifax
 *Blackburn, J., Fr., London
 *Blackburn, F. u. J., 2 Frl., London
 Blankenbach, K. u. L., 2 Frl., Frankenthal
 Blarrey, J. M., Hr., Buenos Aires, Rhein-H.
 Bleckman, A., Frl., Gelsenkirchen
 Blok, A., Hr. m. Fr., Rotterdam, Metropole
 Bliesener, M., Hr., Berlin
 Blombach, F., Hr. Dr. med. m. Fam.,
 Remscheid
 Blumenfeld, M., Fr., Gera (Thür.)
 Blumenfeld, E., Frl., Berlin
 *Boehm, M., Frl., St. Louis
 de Boer, K., Hr. m. Fam., Drachten
 Börger, P., Hr. Studiendir. Dr., Leverkusen
 *Börner, E., Fr. m. Sohn, Leipzig
 *Böttger, C., Hr. Reichsb.-Oberinsp. m.
 Fam.,
 Borstel, J., Hr. m. Fr., Amsterdam
 Boyd, E. u. J., 2 Hrn., Bloomfield
 *Bosch, L., Hr., Kampen
 *Bossey, A., Frl., Capel
 Bowie, J., Hr. Lehrer m. Fr., Edinburgh
 Bräutigam, H., Hr. m. Fr., Berlin
 *Braham, Ph., Hr. m. Fr., Oxford
 Brandt, G., Frl.,
 Brass, H., Hr. Amts- u. Landgerichtsrat Dr.,
 Köln
 *Braun, K., Hr. m. Fr., Mannheim, H. Berg
 *Breidenbach, F., Hr. Lehrer m. Fr.,
 Hochweisel
 *Breitfeld, W., Hr., Zwönitz
 *Brendel, P., Hr., Dresden, Zur Stadt Ems
 v. Brengel, W., Hr. Generalleut. a. D. m.
 Fr., auf Reisen
 Breuer, M., Frl., Berlin
 Broek, P., Hr. m. Fr., Rotterdam
 *Brockhaus, G., Fr., Bochum
 *Brockhuis, H., Hr. Stud., Amsterdam
 *Brown, M., Frl., London
 Bruckmann, E., Fr. m. Sohn, Dinslaken
 Brücher, Ch. W., Hr. m. Fam., Brooklyn
 Bürke, M., Frl., Guben
 Bürke, M., Frl., Bunzlau

*Bull, R., Fr., New York
 Burckhardt, K., Hr., Triptis
 Burke, J., Frl., London
 Busch, Ch. F., Hr., Genoa
 Buse, H., Hr. Rent. m. Fr.,
 Busse, F., Hr., Rinteln i. W.

C.

*Cañes, A., Hr. m. Fr., London
 Campbell, R., Fr., Greenwich
 Campbell, F., Frl., Greenwich
 Carstensen, C., Hr., Zahnarzt,
 *Cassidy, M. u. C., 2 Frl., Philadelphia
 Chaloner, M., Frl. Lehrerin,
 Charisley, K., Hr., Haarlem
 Cohen, G., Frl., Deventer
 Conrad, M., Fr., Rummelsburg
 *Conradi, M., Hr. Major a. D.,
 Göttingen
 Crandon, K., Fr. m. Sohn,
 Croon, H. B., Hr. Färbereibes.
 Osnabrück
 Crosby, M., Frl., Melrose

D.

Dahlström, K., Frl., Hamburg
 *Dates, L., Hr. Architekt m. Fr.,
 Buenos Aires
 *Daum, Kl., Frl., Vogelsang
 Davidson, N., Frl., Paris
 *Davis, N., Hr. Rent. m. Fr.,
 Deck, P., Frl., Basel
 *Defaine, M. H. L., Hr., Brüssel
 *Defaine, E., Frl., Brüssel
 *Dekker, W., Hr. m. Fr., Haag
 *Denzler, A., Frl., Baden-Baden
 Derk, H., Hr. Insp. m. Fr.,
 *Desch, H., Hr. m. Fr., Krefeld
 Dieffenbach, K., Exzell., Hr.
 a. D. m. Fr., Düsseldorf
 *Diehle, A., Hr., Elberfeld
 Diener, F., Hr. Fabr. m. Fr.,
 *Dietz, Cl., Fr., Hamburg
 *Dixon, A., Hr. m. Fr., Halifax
 *Doody, W. F., Hr. Lehrer m. Fr.,
 England
 *Dow, C., Frl., Edinburgh
 Driesch, A., Hr., Brüssel
 Droop, E. G., Frl., London
 Drugies, H., Hr., Düren
 Duce, W., Hr. m. Fam., Brüssel
 *Dunkel, A., Hr. m. Fr.,
 Dupigny, E., Frl., London
 van Dyk, M., Frl., Venlo
 *van Dyk, C. P., Hr. Ing.,
 Ebeling, M., Frl. Lehrerin,
 Evang. Hospiz,
 (Fortsetzung in der nächsten Seite)

Schöne Ausflugspunkte

in der näheren Umgebung von Wiesbaden mit empfehlenswerten

Gaststätte

Besuchen Sie das einzig schön gelegene Café-Restaurant

Schützenhaus-Sonnenberg

Im Goldsteintal

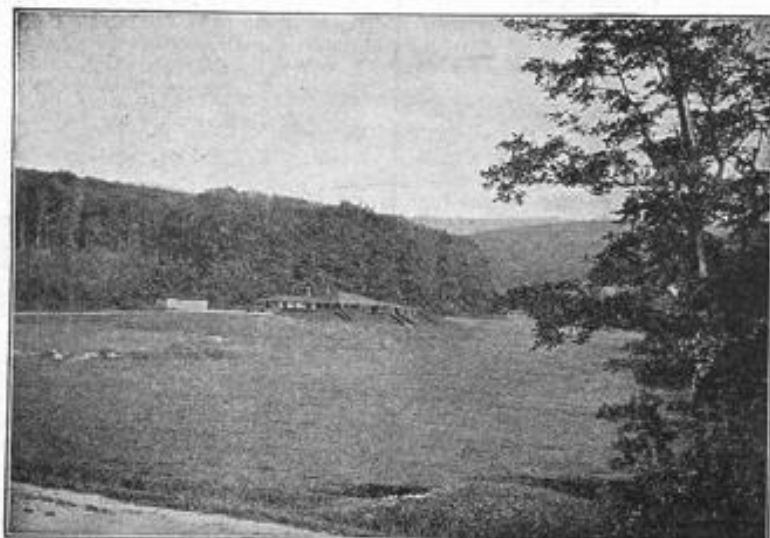
Restaurant und Café Schläferskopf

Herrl. gelegener Ausflugspunkt mit einzigart. Fernsicht
 Auto-Fahrstraße — Telefon 28181 — Bahnverbindung
 Chausseehaus — Eiserne Hand

Café-Rest. Fischzucht

Idyllisch im Walde an Forellenteichen gelegen.

Schönster Ausflugsort Wiesbadens.
 Haltestelle d. Verkehrsauto.
 Spezialität: Forellen.



Der Golfplatz am Chausseehaus.

Jeder Fremde muss die

Historische „Klostermühle“

gesehen haben. Idyllischster Ausflugsort in herrlichster Lage an der
 Lahnstr. bei d. Pappeln (Histor. Goethezimmer)
 Pension / Café / Restaurant
 mit stilvoll behagl. Gasträumen u. Nebenz. Tel. 28439. Besitzer: Karl Graubner

Café Dietenmühle

Das ganze Jahr geöffnet.

Café-Restaurant „Wartburg“

(Bierstadter)
 mit seiner herrlichen Fern- und Rund-
 Rhein, Main u. Taunus. Jeder ist
 Grosser Garten und Terrasse — Abends
 In wenigen Minuten zu erreichen

Kaffee-Kronier, Wiesbaden

Aarstrasse Nr. 72
 Neuzeitlicher Holzbau. Herrliche
 rand gelegen. Schöne Terrasse. Ges
 zimmer. Mäßige Preise.